Pack ma´s gemeinsam an!

CSU **Press**

CSU Pressath

CSU Pressath

Und schon wieder 6 Jahre….

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
kaum zu glauben aber wahr, im März 2020 sind bereits wieder Kommunalwahlen.
In der heutigen Ausgabe der „CSU-PRESS" möchten wir nochmal auf einige Themen der Stadt eingehen.

Positiv betrachtet hat sich in den letzten 6 Jahren einiges in Pressath und seinen Ortsteilen getan.
Angesichts der außerordentlich guten Finanzsituation - sprudelnde Steuereinnahmen und nahezu Vollbeschäftigung - war es aber auch noch nie so einfach, Projekte anzupacken und umzusetzen.
Unter diesen Voraussetzungen war die Umsetzungszeit (14 Jahre für ein neues Baugebiet, 6 Jahre für ein neues Feuerwehrhaus, 3 Jahre für eine Brandschutzertüchtigung….usw) für die meisten der abgeschlossenen Maßnahmen viel zu lange.

Kritisch betrachtet hat sich in den letzten 6 Jahren zu wenig in Pressath und seinen Ortsteilen getan.
Zukünftig wird es deutlich schwieriger werden, die lange Liste der noch geplanten Maßnahmen (Stadtplatz, Straßenausbau Innerorts und Außerorts, Ausweisung eines weiteren Baugebiets, Städtebauförderung Dießfurt, Optimierung des Stadthallenkonzepts, Fortführung Altstadtsanierung, Stadtbodenkonzept, Bauplatzerschließung auf den Ortschaften, Neugestaltung der Außenanlagen und des Pausenhofes der Grund- und Mittelschule, Verbesserung der Parkplatzsituation am Kindergarten, Erweiterung des Industriegebiets Döllnitz und des Gewerbegebiets, Wasserversorgung Riggau, Neubau des Bauhofes, Entlastungsparkplatz und Generalsanierung am „Haus der Heimat", Konzeption Altöting Kapelle, Erstellung Rohrleitungskataster, Breitbandversorgung…….) umzusetzen.

Die finanzielle Situation der Stadt wird sich in den nächsten Jahren merklich verschlechtern, der wirtschaftliche Aufschwung kehrt sich bereits dieses Jahr wieder um und auch der Wegfall einer der größten Gewerbesteuerzahler wird seine Spuren hinterlassen. Deshalb muss zukünftig, abhängig von der Finanzierbarkeit, eine zeitlich besser strukturierte Planung der Maßnahmen erfolgen. Fördertöpfe müssen erschlossen werden, Planungsbüros müssen klarere Vorgaben in Bezug auf Umfang und zeitliche Umsetzung bekommen (derjenige der am „lautesten schreit" wird oftmals auch als erstes „bedient") und die Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden (Reg. Oberpfalz) muss „optimiert" werden (evtl. mit Unterstützung unserer Mandaststräger).

Die CSU-Stadtratsfraktion hat in den vergangen Jahren mit einer Vielzahl von Anträgen und der parteiübergreifende Zusammenarbeit gezeigt, dass wir Pressath nur gemeinsam nach vorne bringen.

Deshalb zum Schluss meine Bitte an Sie: Bleiben Sie (zumindest kommunal) politisch Interessiert. Zeigen sie Interesse an der Entwicklung ihrer Stadt (Ortsteil), gerne auch mit Fragen, Anregungen ,und konstruktiver Kritik, die Sie auch gerne in einem persönlichen Gespräch, an uns herantragen können. Nur durch unser gemeinschaftliches Engagement werden wir unsere Heimatstadt Pressath mit ihren Ortsteilen, lebens- und liebenswert erhalten und gestalten.

Pack ma´s gemeinsam an!

Ihr Max Schwärzer
2. Bürgermeister

Neue Baugebiete für Pressath

Die CSU Pressath will künftigen Bauherren in Pressath Bauland zu vernünftigen Preisen anbieten können. Deshalb hat der Stadtrat im Jahr 2014 auf Antrag der CSU-Fraktion beschlossen Grundstücke zu erwerben und Baugebiete auszuweisen. Es ist wichtig junge Familien in Pressath zu halten. Nur wenn Bauplätze in städtischer Hand sind, können auch örtliche Fördermöglichkeiten (z. B. städtisches Baukindergeld) wirksam greifen.

Im Jahr 2019 wurde das Baugebiet Wiedenhofstraße-Ost mit 19 Parzellen erschlossen. Die meisten Parzellen sind verkauft und die Bautätigkeit wird demnächst beginnen. Es sind nur noch zwei verfügbar.

Diese Zahl verdeutlicht uns, dass Bauland in Pressath dringend benötigt wird. Deshalb wurde in der Stadtratssitzung im Oktober 2019 ein weiteres Baugebiet „auf der Schwarzleite" (Verlängerung Lettenstraße) einstimmig auf den Weg gebracht. Die Zeit drängt, da die staatliche Förderung „Baukindergeld" für Bauanträge bis Ende 2020 begrenzt ist.

Von links nach rechts: Josef Fütterer, Andreas Reindl, Max Schwärzer, Conny Träger, Stefan Brüderer, Susanne Reithmayer, Martin Schmidt
Foto: Andreas Hermann

Neues Baugebiet „an der Schwarzleite"
Foto: Andreas Reindl

Ansicht des Baugebietes „Wiedenhofstraße".
Karte: www.openstreetmap.de

Ansicht des Baugebietes „an der Schwarzleite" - Verlängerung der Lettenstraße
Karte: www.openstreetmap.de

Ein Beitrag von:

Andreas Reindl

Autohaus Graser GmbH
BMW & MINI Vertragshändler
Eschenbacher Str. 1 - 92690 Pressath
Tel.: 09644 92290 - www.ah-graser.de

Graser Automobile GmbH & Co. KG
OPEL Vertragspartner
Alte Eschenbacher Str. 5 - 92690 Pressath
Tel.: 09644 689820 - www.opel-graser.de

GRASER.
Das Autohaus.

Fahrradweg über Hessenreuth

Gemeinsam mit Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht besichtigte der CSU Ortsverband die laufenden Bauarbeiten des Straßenausbau am Hessenreuther Berg. Zügig geht es im ersten Bauabschnitt voran. Der erste Abschnitt im Bereich Aschenhof wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Im weiteren Verlauf werden momentan zwei Brückenbauwerke errichtet.

Besonders erfreut zeigte sich die Abordnung, dass der Wusch von lückenlosen befestigten Begleitwegen von Erbendorf nach Hessenreuth auf Initiative der Ortschaft Hessenreuth, des CSU Ortsverbandes Pressath und mit Unterstützung unseres CSU Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht vom Staatlichen Bauamt Amberg Sulzbach mit eingeplant wurde und nun umgesetzt wird.
Dies ist insbesondere für Radfahrer und Wanderer die optimale Lösung zur Nutzung des Naherholungsgebietes Hessenreuther Wald und der Steinwaldregion.

Der Wunsch des CSU Ortsverbandes ist nun der Lückenschluss des Radwegenetzes von Hessenreuth in Richtung Pressath. Auf Höhe des Parkplatzes nahe der Eimündung Riggau könnte ein Radweg an das bestehende Wegenetz in Richtung Riggau/Pressath und Weiherberg problemlos angeschlossen werden.

Von links nach rechts: Albert Rupprecht - MdB, Andreas Reindl, Thomas Ermer, Martin Schmidt
Foto: Enrico Gradl

Von links nach rechts: Martin Schmidt, Susanne Reithmayer, Albert Rupprecht - MdB, Andreas Reindl, Thomas Ermer
Foto: Enrico Gradl

Ein Beitrag von:

Thomas Ermer

Hier kommen die Jungen.

Foto: David Wagner

Die Junge Union Pressath zeichnet sich wohl vor allem dadurch aus, dass sie ihren Namen ganz konkret lebt. Sie ist in erster Linie eine Gemeinschaft junger Menschen aus der Stadt Pressath und ihren Dörfern. Ihren festen Platz im Leben der VG hat die JU sich nicht vorrangig durch Politik, sondern durch gesellschaftliche Aktivitäten gesichert. Wer sich auf die Reise durch einen typischen Kalender der letzten 10 Jahre in Pressath begibt, stößt schnell auf einige große Stationen der JU.

Ein Großteil der Bevölkerung verlässt sich gleich zu Jahresbeginn sehr gerne auf die fleißigen Hände der JU--Christbaumsammler. Ordentlich Girl-- und Man--Power ist gefragt, wenn die gut besuchten JUst Ballern Partys veranstaltet werden, die ein gewaltiges Maß an Zusammenhalt und Teamgeist erfordern. Geboren aus der Idee einer Motto--Party zu einer Fußball--WM, trat JUst Ballern abwechselnd im Winter in der Stadthalle und im Sommer am Kiesi--Beach die Nachfolge des beliebten großen JUst Rock Festivals an und hat sich fest etabliert. Die JU steht demnach seit rund 20 Jahren für gut geplante Partys für junge und junggebliebene Gäste, die vor allem durch einen reibungslosen und friedlichen Ablauf glänzen konnten, da die erfahrenen Organisatoren, die VG und alle beteiligten Firmen und Behörden gut und gerne zusammenarbeiten.

2018 gelang der JU ein kreatives Kunststück durch die Möglichmachung eines Public-Viewing-Events zur WM im Stadtpark. Die teure Veranstaltungstechnik wurde durch Firmen der Region finanziert, die im Gegenzug von der JU organisierte und mitgestaltete Werbeclips erhielten. Diese Werbefilmchen stießen bei den Gästen und vor allem bei den Auftraggebern auf ungeahnte Begeisterung und werden wohl noch lange Zeit Verwendung finden.

Das wäre natürlich alles gar nicht möglich, wenn die JU keinen so höhen Mitgliederbestand und eine große Gruppe an Unterstützern und Gönnern aus der Bevölkerung und den angrenzenden Gemeinden hätte. Deshalb gibt die Junge Union auch gerne jedes Jahr einen Teil an die Gesellschaft zurück, durch Dankespräsente an Spender, Festplatz-Anwohner und Helfer. Aber auch durch große Spenden an örtliche Institutionen und Vereine, wie beispielsweise die Musikschule, die Feuerwehr oder den Kindergarten.

Die JU und I-S-M Industrie- und Stahlmontagen GmbH spenden ein Bällebad für den Kindergarten. Von r. n. l. Josef Maier (ISM) mit Sohn und Enrico Gradl von der JU mit Barbara Krauthahn vom Kindergarten. Foto: Robert Neuber

Als Arbeitsgemeinschaft der CSU kommt die JU bisher auch äußerst erfolgreich ihren politischen Aufgaben nach. Sie entsendet in nahezu alle Ebenen des Freistaates Bayern Vertreter. Im aktuellen Stadtrat sitzen mit Conny Träger, Stefan Brüderer und Susi Reithmayer gleich drei JU-Kandidaten. Auf Landkreis-Ebene vertreten Vorstand Enrico Gradl, Susi Reithmayer, Steffi Dippl und Florian Eckert die JU Pressath in der Vorstandschaft des größten JU-Kreisverbandes in ganz Bayern. Auch der Bezirksverband JU Oberpfalz besetzt mit Steffi Dippl und Florian Eckert zwei Posten ihrer Vorstandschaft, die beide zudem noch auf der höchsten Landesebene für die JU Bayern als Delegierte mitarbeiten. Steffi Dippl ist als Vorsitzende des Bezirksverbandes gar die oberste Chefin der ganzen JU Oberpfalz, worauf wir ganz besonders stolz sind. Das bedeutet, dass eine Pressather Polit-Idee überraschend schnell ihren Weg in die höchsten politischen Gremien unseres Freistaates finden kann. Ganz abgesehen von dem Netzwerk, dass die JU Pressath sich bereits bis hinauf ins bayerische Kabinett und gar bis nach Berlin und Brüssel erarbeitet hat.

Diese Arbeit soll künftig sogar noch ausgebaut werden. Für den neuen Stadtrat 2020 wird die JU erneut einige neue und alte Kandidaten ins Rennen schicken und mit

von links nach rechts: bayrischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Steffi Dippl, Abgeordneter des EU-Parlaments Christian Doleschal, bayerischer Finanzminister Alber Füracker. Foto: Benjamin Zeitler

einem politischen Meisterstück soll auch im Kreistag 2020 der ein oder andere Name der JU Pressath auftauchen. So wird Susi Reithmayer als weibliche Spitzenkandidatin, neben der Bezirkschefin Steffi Dippl und ihrem Vorstandschaftskollegen in der JU Oberpfalz, Florian Eckert, auf der JUngen Liste des Kreisverbandes antreten. Wir dürfen gespannt sein, wo die Reise für die JU Pressath noch hingeht.

Frauen-Union Pressath

Die Frauen-Union buttert seit über 30 Jahren im Altenheim St. Josef in Pressath in der Fastenzeit mit den Bewohnern aus. Beim 50. Geburtstags des Altenheim waren wir natürlich auch mit dabei.

Am Tag der offenen Tür hatten die Besucher die Gelegenheit auch mal hinter die Kulissen zu sehen. Die Heimleitung Frau Tschauner hat uns durch die Küche, die eigene Wäscherei, die hauseigene Kapelle und auch ein Bewohner Zimmer geführt. Ein großer Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Helfern die Woche für Woche mit den Bewohnern verschiedene Aktivitäten machen und sich auch in den verschiedenen Abteilungen einbringen. Wir von der Frauen Union kommen sehr gerne jedes Jahr um mit den Bewohnern Butter herzustellen und im Anschluss mit frischen Kartoffeln, Käse und Brot diesen zu genießen.

Im August haben wir eine Kinderferienfahrt in den Leipziger Zoo unternommen. Der Bus war wie immer mit Jung und Alt bestens gefüllt. Bei einer kurzen Pause wurden die Mitfahrer mit selbstgebackenen Kuchen, Laugengebäck, Kaffee und für die Kinder Capri-Sonne von den Damen versorgt. Nach gut drei Stunden erreichten wir unser Ziel. Den restlichen Tag verbrachten wir alle im weitläufigen Zoo mit vielen Tieren im Herdenverband oder in ihren schönen artgerechten Gehegen. Es war wieder ein wundervoller, schöner und auch interessanter Tag. Das Jahr 2019 lassen wir mit unseren Weihnachtsmarktfahrt am Mittwoch 28.11.19 zum Tollwood nach München und unserem Dotschstand am 1. Advent ausklingen.

Christian Mörtl und Martin Schmidt beim Blutdruck messen.

Besuch der CSU Fraktion im Altenheim: Conny Träger, Max Schwärzer, Charlotte Hautmann, Martin Schmidt, Susanne Reithmayer,

Lücke in der Schülerbeförderung geschlossen

Die Schüler aus den Ortsteilen Pfaffenreuth, Eichelberg und Dießfurt, die die Realschule Kemnath besuchen wurden bisher von den Eltern jeden Schultag nach Pressath gefahren. Die Schülerzahlen an weiterführende Schulen werden aus diesen Dörfern noch ansteigen. Im begonnen Schuljahr ist es gelungen eine Lücke in der Schülerbeförderung an die Realschule nach Kemnath zu schließen.

Die Schüler aus Dießfurt, Eichelberg und Pfaffenreuth werden ab dem Schuljahr 2019/2020 von den Ortsteilen abgeholt. Hierfür hat sich unser Stadtrat einheitlich engagiert und konnte mit Hilfe des Landkreises eine spürbare Erleichterung für berufstätige Eltern im täglichen Ablauf ermöglichen.

Förderung von Regenwasserzisternen

Die Stadt Pressath fördert ab Einbautermin 01.01.2009 die Errichtung von Regenwasserzisternen im Privathausbereich.
Zisternen in diesem Sinne sind ortsfeste Behälter aus Kunststoff oder aus Betonfertigteilen und dienen fast ausschließlich der Nutzung von Regenwasser.
Die Zisterne muss mindestens 3 m³ wirksames Volumen aufweisen.

Der Nachweis über die Errichtung der Zisterne hat mittels Rechnung zu erfolgen.
Die Förderung beträgt 40,00 € pro Kubikmeter wirksames Volumen.
Es werden höchstens 10 Kubikmeter gefördert.
Antrag siehe Verwaltungsgemeinschaft Pressath/Formulare/Dokumente/Bauamt

Unsere Beratung ist kostenlos, aber gewiss nicht umsonst!

VERSICHERUNGS MAKLER SCHMIDT GMBH

IHR FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER

Sicherheit ist Gold wert

Versicherungsmakler Schmidt GmbH
Zintlhammer 9 • 92690 Pressath

Nominierungsversammlung der CSU

Bei der Kommunalwahl im März 2020 tritt für den CSU-Ortsverband Pressath der bisherige zweite Bürgermeister Max Schwärzer an. Er wurde in der Nominierungsversammlung einstimmig zum Kandidaten gewählt.

Alle 31 Stimmberechtigten votierten für den 50-Jährigen, der seit 18 Jahren dem Stadtratsgremium angehört und in vergangenen zwei Perioden jeweils stellvertretender Bürgermeister war. Unter den weit über 50 Gästen der Versammlung waren auch Abordnungen aus den benachbarten CSU-Ortsverbänden Grafenwöhr, Eschenbach und Schwarzenbach sowie der CSU-Landtagsabgeordnete Tobias Reis vertreten.

Nach der Eröffnung durch Ortsvorsitzenden Andreas Reindl schlug CSU-Fraktionssprecher Martin Schmidt den bisherigen zweiten Bürgermeister Max Schwärzer als Bürgermeisterkandidaten des CSU-Ortsverbandes vor. Er bezeichnete ihn als einen Mann, der über große kommunalpolitische Erfahrungen verfügt und zielorientiert zum Wohle der Stadt und seiner Bevölkerung arbeiten kann.

Schwärzer ging in seiner Rede auf die vergangenen sechs Jahre im Stadtrat ein. „Angesichts der außerordentlich guten Finanzlage der Stadt mit sprudelnden Steuereinnahmen sind Vorhaben nicht optimal umgesetzt worden", meinte er. Es fehlte zum Teil an der fehlenden Bereitschaft, die Bevölkerung mit in Planung und Umsetzung einzubeziehen. In diesem Zusammenhang bedauerte er, dass einer der größten Gewerbesteuerzahler der Stadt künftig wegen Betriebsverlagerung ausfallen wird. „Was wir brauchen, ist eine Kultur des Mitmachens, um in Zukunft erfolgreich zu sein." Mit seiner Kandidatur wolle er nicht gegen jemanden, sondern für Pressath eintreten, unterstrich er. Als Schwerpunkte nannte er die Themen Finanzen, Ehrenamt, Investition in Bildung, Infrastruktur und digitale Infrastruktur.

Beispielhaft führte er das „Stadt-Boden-Konzept" und die Bauplatzerschließung in der Stadt und den Ortschaften auf. Außerdem regte er eine Zukunftsinitiative „Steinbühl", die Städtebauförderung und die Dorferneuerung an. Als einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit als Bürgermeister nannte er die Schaffung und Ertüchtigung von Wohnraum. Dazu sei es notwendig, auf die Menschen zugehen, um mögliche Investitionen anzuschieben. Auch auf Familien, die bauen wollen, müsse man stärker eingehen. Ausführlich widmete sich Schwärzer dem Vereinsleben in der Stadt und lobte das ehrenamtliche Engagement, was nicht hoch genug einzuschätzen sei.

Auch im eigenen Wahlkampf werde er auf sein „gutes und starkes" Team im Hintergrund setzen, das durchgehend aktiv sei, sagte Max Schwärzer, der mit der Aufforderung „Pack ma´s gemeinsam an" endete.

Bei der Wahl des Bürgermeisterkandidaten und der Stadtratskandidaten wurden alle einstimmig gewählt. Ehemaliger Kreiskämmerer Anton Murr wurde von der Versammlung zum Beauftragten bestellt, den Wahlvorschlag der CSU einzureichen. Sein Stellvertreter ist Robert Neuber. Ortsvorsitzender Reindl gratuliert Schwärzer abschließend und überreichte an seine Frau Carola einen Blumenstrauß. Außerdem nutzen die anwesenden Kreistagskandidaten der CSU, Markus Gradl, Sabine Schultes (beide Eschenbach), Uli Hösl (Schwarzenbach) und Susanne Reithmayer (Pressath), sich vorzustellen.
Text: Anto Gareis, Fotos: Robert Neuber

- Hausmeisterservice
- Heckenschnitt
- Mäharbeiten
- Mulch- und Vertikutierarbeiten
- Bagger- und Radladerarbeiten
- Winterdienst
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Hebebühnenarbeiten

Stadtmühle
Dienstleistungen
Wolfram

Philipp Wolfram
Mobil: 0160 8 456 454
info@dienstleistungen-wolfram.de
www.dienstleistungen-wolfram.de

Unser Team für Pressath.

Max Schwärzer
50 Jahre
Hausmeister

Susanne Reithmayer
35 Jahre
kaufmännische
Angestellte

Martin Schmidt
60 Jahre
Versicherungskaufmann

Charlotte Hautmann
59 Jahre
Unternehmerin

Andreas Reindl
43 Jahre
Diplom Finanzwirt FH

Cornelia Träger
35 Jahre
Diplom-Finanzwirtin

Josef Fütterer
55 Jahre
Landwirtschaftsmeister

Stefanie Dippl
34 Jahre
Diplom-Verwaltungs-
informatikerin (FH)

Max Weyh
34 Jahre
Metzgermeister und
Betriebswirt

Thomas Ermer
47 Jahre
Beamter

Georg Grafberger
48 Jahre
Krankenkassen-Fachwirt

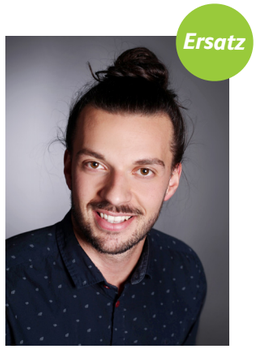
Konrad Neuser
50 Jahre
Landwirtschaftsmeister

Reinhard Reindl
56 Jahre
Dipl.-Ing. Elektronik

Guido Nörtemann
62 Jahre
Sozialarbeiter

Philipp Wolfram
28 Jahre
Selbstständig

Andreas Eckert
29 Jahre
Berufssoldat



Enrico Gradl
24 Jahre
Medienfachwirt

Florian Eckert
31 Jahre
Berufsschulleher

Sophia Hösl
24 Jahre
Research Managerin

Pack ma´s gemeinsam an!

Sophia Brüderer
PHOTOGRAPHY

PODOLOGISCHE PRAXIS
Medizinische Fußpflege

- Rezeptabrechnung mit allen Krankenkassen
- Spezielle Ausbildung für Diabetiker und Macumarpatienten
- Schnelle Hilfe bei eingewachsenen Nägeln
- Hühneraugen- und Warzenbehandlug
- Fachkundige Hornhautabtragung
- Beratung bei allen Fußproblemen

Noch kein passendes Geschenk?
Schenken Sie doch einen Gutschein zur Erhaltung gesunder Füße.
Der ist auf jeden Fall immer und für jeden passend!

Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln

Podologie
zeigt her Eure Füße

Termine nach Vereinbarung!

KARIN BIRKNER | Bahnhofstraße 3 | 95690 Pressath | Tel. 09644 / 91 82 555

Brüderer GmbH & Co. KG

Fördertechnik
Schweißbaugruppen
Fräs- und Drehteile

Pechhofer Straße 31
92690 Pressath OT Dießfurt

Telefon: 09644 / 91 88 20 3
Fax: 09644 / 91 88 20 5
technik@bruederer.de

www.bruederer.de

Bitte gehen Sie zur Wahl.

Kommunalwahl am 15.03.2020

Pack ma´s gemeinsam an!

IMPRESSUM

CSU Ortsverband Pressath
Andreas Reindl
Riggau 1
92690 Pressath
Telefon: 0 96 44 68 00 58

CSU Pressath

Ausgabe: CSU Press 2019
Auflage: 2.500 Stück

HAUTMANN
TANKSTELLE & CAFE

immer für Sie da!

- Tankstelle
- Autogas
- Gasflaschen
- Autowäsche
- SB-Dampfstrahler
- SB-Staubsauger
- AdBlue für PKW und LKW
- Autozubehör

- Café la via
- Backshop & Bistro
- Getränkemarkt
- Eiswürfel & Crushed Ice
- Lotto & Oddset
- Hermes Paketshop

Oben am Berg
Nähe der Kirche

Charlotte Hautmann • Tankstelle und Café la via
Kemnather Straße 20 · 92690 Pressath
Telefon: 09644 220 · Fax: 09644 6911
www.tankstelle-hautmann.de
info@tankstelle-hautmann.de

Find us on

Montag bis Sonntag geöffnet!

AVIA